

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 19

Artikel: Häusliche Szene
Autor: B.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lehrer: „Sie, Herr Chümmi, ihre Bueb lehrt nüd vill i der Schuel.“
 Vater: „Für zum spöter go stemple isch er gschid gnueg!“

**Häusliche
Szene**

Sie und Er am Fensterputzen. Sie haben ein Brett über die Simse gelegt. Sie sitzt innen, er draussen, halten sich gegenseitig die Wage und putzen drauflos. Plötzlich schrillt die Glocke. Sie rennt weg, er fliegt im Bogen in den Hof hinunter, kommt

unten zur Haustüre wieder herein, worauf sie treuherzig meint: «Häsch Du gschället?»
 B. M.

Goldmännli
 BIERE und
 wollefurnand
 und brömmli

**Wiener Café
Bern**